

Stoffaustritt am Standort Wesseling

10. Juni 2023, 17:15

- Keine Verletzten
- Keine Gefahr für die Nachbarschaft
- Werkfeuerwehr vor Ort

Am Samstag, den 10. Juni 2023, kam es gegen 14:50 Uhr zu einem Ammoniakaustritt auf dem Standortgelände von Evonik in Wesseling.

Personen sind nicht zu Schaden gekommen. Unverzögliche Emissionsmessungen ergaben, dass keine Gefahr für die umliegende Bevölkerung besteht.

Vorsorglich wurde die Bahnlinie 16 gesperrt.

Die gasförmige Chemikalie Ammoniak tritt aus bisher ungeklärter Ursache in geringen Mengen aus. Die Werkfeuerwehr befindet sich zurzeit vor Ort im Einsatz und setzt Wasserschleier ein, die eine weitere Ausbreitung verhindern.

Die Behörden und die Feuerwehr der Stadt Wesseling sind vor Ort.

Ammoniak ist ein wichtiger Grundstoff in der chemischen Industrie. Es wird u.a. für die Synthese von Sulfonamiden, Düngemitteln, Salpetersäure und Kunststoffen eingesetzt. Daneben findet es Anwendung in Kältemaschinen, in der Textilveredelung, zum

10.06.2023 17:33

**Ansprechpartner Fach-/
Lokalpresse**

**Lukas Kröger
Standortkommunikation
Brühler Straße 2
50389 Wesseling**

**Telefon +49 2236 76 2660
wes-wks@evonik.com**

**Aktueller Ansprechpartner:
Telefon +49 2236 76 2660**

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Bernd Tönjes, Vorsitzender
Vorstand
Christian Kullmann, Vorsitzender
Dr. Harald Schwager, Stellv.
Vorsitzender
Maike Schuh, Thomas Wessel

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474

Plastifizieren von Holz und zur Einstellung des Säuregehalts bei chemischen Prozessen. Darüber hinaus wird Ammoniak im Umweltschutzbereich zum Unschädlichmachen von Chlor, Formaldehyd und zur Entschwefelung bzw. Entstickung von Rauchgasen verwendet.

Am Standort Wesseling wird es sowohl als Synthesebaustein, wie auch als Kühlmittel, zur Neutralisation und zur Reinigung der Abluft von Säuregasen verwendet. Ammoniak entsteht in der Natur überwiegend durch Fäulnisprozesse. Der intensive Geruch von einem Misthaufen wird beispielsweise durch Ammoniak verursacht. Großtechnisch hergestellt wird es durch das sogenannte Haber-Bosch-Verfahren, bei dem aus Stickstoff und Wasserstoff, unter hohem Druck und Temperatur, das Ammoniak gewonnen wird.

Ammoniak ist ein farbloses, giftiges und zu Tränen reizendes Gas. Es riecht stechend, ist schon in sehr geringen Konzentrationen wahrnehmbar und leicht an seinem charakteristischen Geruch („Salmiakgeist“) zu erkennen.

Evonik-Standort Wesseling

Evonik ist mit rund 33.000 Mitarbeitern eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie und in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Am Evonik-Standort in Wesseling arbeiten rund 1.400 Mitarbeiter auf einer Fläche von 33 Hektar. Die Produkte gehen in die Herstellung von Pflegeartikeln, Reifen und Gummiartikeln, Papier, Farben und Lacken sowie in die Futtermittelindustrie und Arzneimittelsynthese.